0

Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1918 Nr. 13.

(Nr. 11644.) Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes, betreffend die Landeskreditkasse zu Cassel, vom 16. April 1902 (Gesetzsamml. S. 82). Vom 26. April 1918.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Artikel.

(1) Der Kommunallandtag des Regierungsbezirkes Cassel ist befugt, die Einrichtung und den Betrieb der Landeskreditkasse zu Cassel durch Erlaß einer Satzung zu regeln. Der Beschluß bedarf der landesherrlichen Genehmigung.

(2) Auf Abänderungen der Satzung findet der Abs. 1 sinngemäße Anwendung.

(3) Mit Erlaß der Satzung tritt das Gesetz vom 16. April 1902 (Gesetzsamml. S. 82) außer Kraft; der Tag des Außerkrafttretens wird durch landesherrliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 26. April 1918.

(Siegel.) Wilhelm.

Graf v. Hertling. Friedberg. v. Breitenbach. Sydow.
v. Stein. Graf v. Roedern. v. Waldow. Spahn. Drews.
Schmidt. v. Eisenhart-Rothe. Hergt. Wallraf.

Ausgegeben zu Berlin den 6. Mai 1918.

(Nr. 11645.) Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes, betreffend die Landesbank in Wiesbaden, vom 16. April 1902 (Gesetzsamml. S. 90). Vom 26. April 1918.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Artikel.

(1) Der Kommunallandtag des Regierungsbezirkes Wiesbaden ist befugt, die Einrichtung und den Betrieb der Nassauischen Landesbank und der Nassauischen Sparkasse durch Erlaß einer Satzung zu regeln. Der Beschluß bedarf der landesherrlichen Genehmigung.

(2) Auf Abänderungen der Satzung findet der Abs. 1 sinngemäße Anwendung.

(3) Mit Erlaß der Satzung tritt das Gesetz vom 16. April 1902 (Gesetzsamml. S. 90) außer Kraft; der Tag des Außerkrafttretens wird durch landesherrliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 26. April 1918.

(Siegel.) Wilhelm.

Graf v. Hertling. Friedberg. v. Breitenbach. Sydow.
v. Stein. Graf v. Roedern. v. Waldow. Spahn. Drews.
Schmidt. v. Eisenhart-Rothe. Hergt. Wallraf.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) ist bekannt gemacht:

der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 3. April 1918, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Firma Adolf Deichsel, Drahtwerke und Seilfabriken in Hindenburg O. Schl. zur Anlage einer Drahtseilbahn, eines Drahtzugs und einer neuen Verzinkerei, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Oppeln Nr. 17 S. 114, ausgegeben am 27. April 1918.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachverzeichnisse** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.